Form No. 3391-118 Rev A

132-cm-Gebläsekit

Zugmaschine Groundsmaster® 200, 3320, 3280-D

Modellnr. 30502—Seriennr. 315000001 und höher

Bedienungsanleitung

Sicherheit

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Bediener oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Diese Sicherheitshinweise sollen dabei helfen, das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR – Sicherheitshinweis. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen ggf. tödlichen Verletzungen kommen.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Vor dem Einsatz

- Lesen Sie vor dem Start und Einsatz der Maschine den Inhalt der vorliegenden Anleitung sorgfältig durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie man die Maschine schnell abstellt.
- Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen das Gerät ohne entsprechende Anleitung nicht betreiben. Nur geschulte Bediener, die Hänge befahren können und die diese Anleitung gelesen haben, sollten diese Maschine verwenden.
- Setzen Sie die Maschine nie ein, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Entfernen Sie alle Grünabfälle und anderen Objekte, die von den Mähwerkmessern aufgegriffen und ausgeworfen werden können. Halten Sie alle Unbeteiligten aus dem Arbeitsbereich fern.
- Halten Sie alle Schutzbleche und Sicherheitseinrichtungen an deren vorgesehener Stelle intakt. Sollte ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Schild defekt oder beschädigt worden sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, bevor Sie die Maschine einsetzen. Ziehen Sie ebenfalls alle lockeren Muttern und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine sicherzustellen.
- Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in sich drehenden Teilen verfangen könnten. Tragen Sie immer lange Hosen und fest Schuhe. Wir empfehlen das Tragen einer Schutzbrille, von Sicherheitsschuhen und eines Helms, wie es von einigen örtlichen Behörden und Versicherungsgesellschaften vorgeschrieben ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsschalter richtig eingestellt sind und der Motor nur angelassen werden kann, wenn das Fahrpedal in der gelösten Neutralstellung und der Zapfwellenschalter in der **ausgekuppelten** Stellung ist.
- Füllen Sie den Kraftstofftank, bevor Sie den Motor anlassen. Vermeiden Sie das Verschütten von Kraftstoff. Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vor, da es leicht entzündlich ist.
  - Verwenden Sie einen vorschriftsmäßigen Kanister.
  - Füllen Sie den Kraftstofftank nicht, wenn der Motor läuft oder noch warm ist.
  - Rauchen Sie nie beim Umgang mit Kraftstoff.
  - Füllen Sie den Tank im Freien bis ungefähr 25 mm unter der Tankoberseite, nicht den Füllstutzen.
  - Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Beim Betrieb

- Setzen Sie sich für das Anlassen des Motors oder den Einsatz der Maschine auf den Sitz.
- Stellen Sie sicher, dass der Lagerbolzen für den Sitz angebracht ist.
- Vor dem Anlassen des Motors
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie sicher, dass das Fahrpedal in der Neutralstellung und die Zapfwelle in der **ausgekuppelten** Stellung ist.
  - Lösen Sie nach dem Starten des Motors die Feststellbremse und betätigen Sie nicht das Fahrpedal. Die Maschine darf sich jetzt nicht bewegen. Wenn sie sich bewegt, ist der Neutral-Rücklaufmechanismus

© 2014—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

Originaldokuments (DE)
Alle Rechte vorbehalten

3391-118 A

falsch eingestellt. Stellen Sie den Motor ab und stellen ihn ein, bis sich die Maschine nicht bewegt, wenn Sie das Gaspedal lösen.

- Lassen Sie den Motor nicht in beengten Bereichen ohne entsprechende Lüftung laufen. Auspuffgase sind gefährlich und können tödlich sein.
- Nur eine Person kann auf der Maschine sitzen. Lassen Sie niemanden auf der Maschine mitfahren.
- Achten Sie auf die Durchfahrtshöhe, bevor Sie unter einem Objekt fahren.
- Das Grasablenkblech oder das komplette Gebläse muss immer am Mähwerk befestigt sein.
- Der Bediener muss für das Fahren an Hängen fachkundig und geschult sein. Unvorsichtiges Fahren an Gefällen und Hängen kann zu einem Verlust der Kontrolle, zum Umkippen und Rollen des Fahrzeuges führen, was möglicherweise zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt.
- Überqueren Sie Hänge vorsichtig. Starten oder stoppen Sie beim Hangauf- bzw. Hangabfahren nie plötzlich.
- Wenn der Motor aussetzt oder die Maschine an Geschwindigkeit verliert, und Sie nicht einen Hang hinauffahren können, darf die Maschine nicht gewendet werden. Fahren Sie den Hang langsam in einem solchen Fall rückwärts wieder hinunter.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. So verhindern Sie einen Verlust der Kontrolle
  - Benutzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
  - Fahren Sie langsam.
  - Vermeiden Sie es, plötzlich abzubremsen oder loszufahren.
  - Schauen Sie hinter die Maschine, bevor Sie rückwärts fahren.
  - Achten Sie auf Löcher und andere versteckte Gefahren.
  - Fahren Sie mit der Maschine nicht in der Nähe von Sandgruben, Gräben, Wasserläufen oder anderen Gefahrenbereichen.
  - Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf wenden oder auf Hangseiten wenden.
  - Senken Sie die Mähwerke ab, wenn Sie den Hang herunterfahren, um eine bessere Lenkkontrolle zu erhalten.
- Das Grasablenkblech muss immer befestigt und in der niedrigsten Stellung am Mähwerk sein, wenn Sie das Gebläse entfernen. Diese Maschine ist so konstruiert, dass Gegenstände in den Boden abgeschleudert werden, wo sie auf Rasenflächen ihre Energie schnell verlieren. Gehen Sie keine Verletzungsgefahr ein! **Stellen Sie das Mähen sofort ein**, wenn ein Mensch oder ein Haustier plötzlich in oder in der Nähe des Arbeitsbereichs erscheint. Ein fahrlässiger Betrieb kann in Verbindung mit dem Neigungsgrad des Geländes, Abprallungen und falsch montierten Schutzvorrichtungen durch das Herausschleudern von Gegenständen Verletzungen verursachen. Mähen Sie erst wieder, wenn der Arbeitsbereich frei ist.
- Heben Sie das Mähwerk nie an, wenn sich die Messer oder andere Teile drehen.
- Wenn die Messer auf einen festen Gegenstand prallen oder die Maschine abnormal vibriert, kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Gasbedienung auf „Langsam“, aktivieren die Feststellbremse und stellen den Motor ab. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um einem versehentlichen Anlassen vorzubeugen. Prüfen Sie das Mähwerk, das Gebläse und die Zugmaschine auf Beschädigungen und defekte Teile. Reparieren Sie alle Beschädigungen, bevor Sie den Motor anlassen und das Mähwerk einsetzen. Stellen Sie sicher, dass die Mähwerkmesser in gutem Zustand sind und die Messerschrauben auf den richtigen Drehmoment angezogen sind (siehe Bedienungsanleitung des Mähwerks).
- Sollte der Auswurfbereich des Mähwerks oder des Gebläses verstopft sein, kuppeln Sie die Zapfwelle aus und stellen den Motor ab, bevor Sie die Verstopfung entfernen.
- Nehmen Sie zum Stoppen der Maschine den Fuß vom Gaspedal und verwenden Sie die Bremsen. Ein allmähliches Zurückziehen des Gaspedals kann eine weitere Bremsleistung bieten.
- Berühren Sie den Motor, Auspuff oder die danebenliegende Haube nie bei laufendem Motor und kurz nachdem er abgestellt wurde. Diese Bereiche sind heiß genug, um Verbrennungen zu verursachen.
- Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- Vor dem Verlassen des Sitzes
  - Stellen Sie das Gaspedal in die Neutralstellung und nehmen Sie den Fuß vom Pedal.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse und kuppeln Sie die Zapfwelle aus.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Warten Sie vor dem Verlassen des Sitzes ab, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

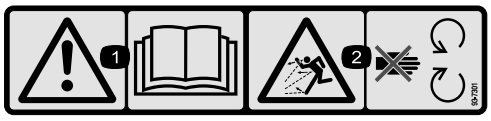
Wartung

- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ein versehentliches Anlassen des Motors zu vermeiden, wenn Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen oder die Maschine einlagern.
- Wenden Sie sich bitte, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen, an Ihren Toro Vertragshändler.

- Zum Verringern einer Brandgefahr sollten Sie den Motor frei von überflüssigem Schmierfett, Gras, Blättern und Schmutzablagerungen freihalten.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine jederzeit in einem einwandfreien Betriebszustand befindet, indem Sie Muttern und Schrauben festgezogen halten. Prüfen Sie regelmäßig, ob alle Befestigungsschrauben des Mähwerkmessers auf das richtige Drehmoment angezogen sind (siehe *Bedienungsanleitung des Mähwerks*).
- Stellen Sie sicher, dass alle hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind, und dass sich alle hydraulischen Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Verwenden Sie zum Ausfindigmachen von undichten Stellen Pappe oder Papier und niemals Ihre Hände. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und schwere Verletzungen verursachen. Wenn Flüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann es zu Gangrän kommen.
- Lassen Sie vor dem Abschließen oder Arbeiten an Teilen der Hydraulikanlage den Druck in der Anlage ab; stellen Sie hierfür den Motor ab und senken das Anbaugerät auf den Boden ab.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungsarbeiten oder Einstellungen laufen muss, halten Sie einen Abstand zur Zapfwelle, den Mähwerkmessern und anderen sich bewegenden Teilen.
- Zum Zeitpunkt der Herstellung entsprach die Maschine den gültigen Sicherheitsstandards für Aufsitzmäher. Verwenden Sie nur Originalersatzteile und -zubehör von Toro, um die optimale Leistung und kontinuierliche Sicherheitszulassung zu gewährleisten. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können die Einhaltung der Sicherheitsstandards in Frage stellen und die Garantie ungültig machen.

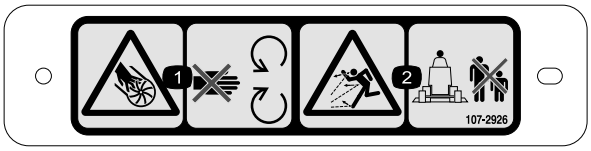
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



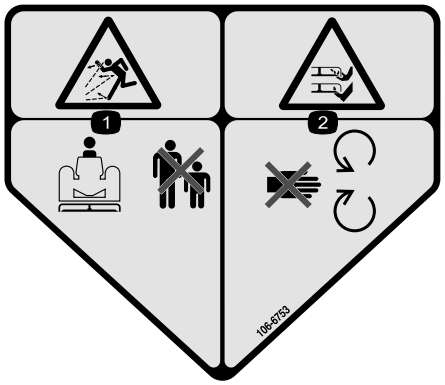
93-7301

1. Warnung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
2. Gefahr herausgeschleuderter Gegenstände: Berühren Sie keine beweglichen Teile.



107–2926

1. Gefahr: Schnittwunden/Amputation: Auswurfkanal – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.



106–6753

1. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2	Doppelte Spindelriemenscheibe Riemenscheibenmutter Mutter Abdeckung	1 1 1	Montieren Sie die neue Spindelriemenscheibe.
3	Schwenkhalterung	2	Entfernen bzw. modifizieren Sie das Grasablenkblech.
4	Vorderes Ablenkblech Ablenkblech Hinteres Ablenkblech Hintere Schutzvorrichtung Rechte Schutzvorrichtung Kopfschraube (1/4–20" x 3/4") Kopfschraube (5/16–18" x 5/8") Kopfschraube (5/16–18" x 7/8") Kopfschraube (3/8–16" x 1") Schlossschraube (5/16–18" x 3/4") Sicherungsmutter Sicherungsscheibe	1 1 1 1 1 5 2 2 4 2 11 4	Montieren Sie das Mähwerkablenkblech.
5	Gebläse Befestigungshalterung Halterung Platte Riemen Kopfschraube (5/16-18" x 3/4") Schlossschraube (5/16–18" x 3/4") Sicherungsmutter	1 2 2 1 2 4 6	Montieren Sie die Gebläsebefestigungs-halterungen und das Gebläse
6	Spannscheiben Kopfschraube (5/16-18" x 3/4") Flachscheibe Sicherungsmutter	1 3 3 3	Montieren Sie die Spannscheiben.
7	Gegengewichtfedern Kopfschraube (1/4–20" x 3/4") Sicherungsmutter	1 2 2	Montieren Sie die Gegengewichtfedern.
8	Keine Teile werden benötigt	–	Montieren Sie das Mähwerk an der Zugmaschine.
9	Stoßleiste Kopfschraube (1/2-13" x 1-1/2") Kopfschraube (3/8–16" x 1") Sicherungsbundmutter (3/8-16")	1 2 2 2	
10	Warnaufkleber	1	Bringen Sie den Warnaufkleber an.
11	Auswurfkanal Sicherungsmutter Auswurfkanalhalterung	1 4 4	Montieren Sie den Gebläsegehäuse-Auswurfkanal.

1

Entfernen des Mähwerks von der Zugmaschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Druckscheiben, Distanzstücke und Spannkappen wurden für den Versand an den Laufradspindeln montiert.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, heben das Mähwerk an, aktivieren die Feststellbremse, stellen das Fahrpedal auf die Neutralstellung, den Zapfwellenhebel auf die Aus-Stellung, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.

   ⚠ ACHTUNG

   Die Gegengewichtsfeder ist gespannt, wenn das Mähwerk abgesenkt ist (nur Zugmaschinen der Serie 200).

   Heben Sie das Mähwerk immer an, bevor Sie die Feder einstellen oder abnehmen.

2. Nur Zugmaschinen der Serie 200: Nehmen Sie das Gegengewicht von der Zugmaschine ab, entfernen die Arretierbolzen aus den Halterungen, trennen die Federspanner von den Halterungen und legen sie auf das Mähwerk (Bild 1).

   Hinweis: Befestigen Sie die Arretierbolzen lose an den Halterungen, damit Sie sie nicht verlieren.

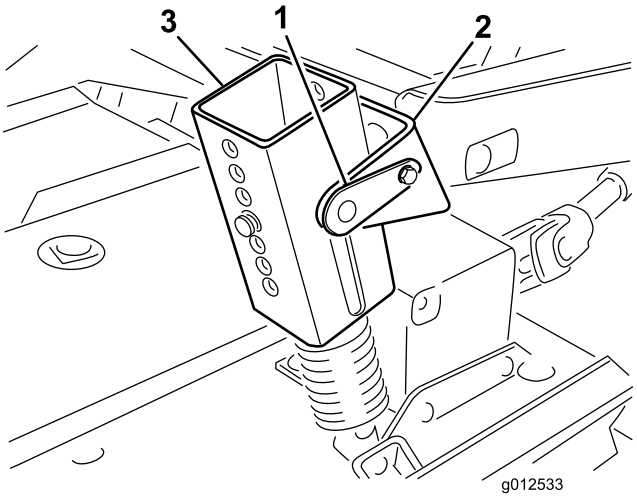


Bild 1

1. Arretierbolzen
2. Halterung
3. Federspanner
4. Schnitthöhenstifte

3. Senken Sie das Mähwerk ab und nehmen die vier Stifte aus den Schnitthöhenhalterungen (Bild 1).
4. Lassen Sie den Motor an und heben die Hubarme der Zugmaschine an.
5. Stellen Sie den Motor ab und rollen das Mähwerk von der Zugmaschine weg, trennen Sie die Außen- und Innengewindeteile der Zapfwelle (Bild 2).

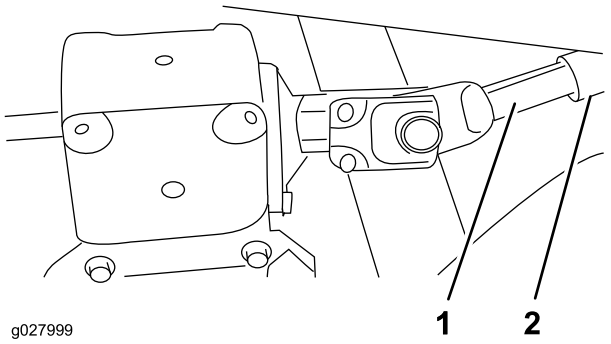


Bild 2

1. Außengewinde der Zapfwelle
2. Innengewinde der Zapfwelle

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor läuft, und die Zapfwelle sich drehen kann, können schwere Verletzungen auftreten.

Lassen Sie den Motor nicht an und kuppeln den Zapfwellenhebel nicht ein, wenn die Zapfwelle nicht am Getriebe des Mähwerks angeschlossen ist.

2

Montieren der neuen Spindelriemenscheibe

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Doppelte Spindelriemenscheibe
1	Riemenscheibenmutter
1	Mutter Abdeckung

Verfahren

1. Haken Sie die Riegel aus, mit denen die rechte Abdeckung an der Oberseite des Mähwerks befestigt ist.
2. Nehmen Sie die Abdeckung vom Mähwerk ab.
3. Lösen Sie die zwei Muttern, mit denen die Spannscheibenplatte befestigt ist, damit die Spannung der Spannscheibe gegen den Riemen abgelassen wird (Bild 3).

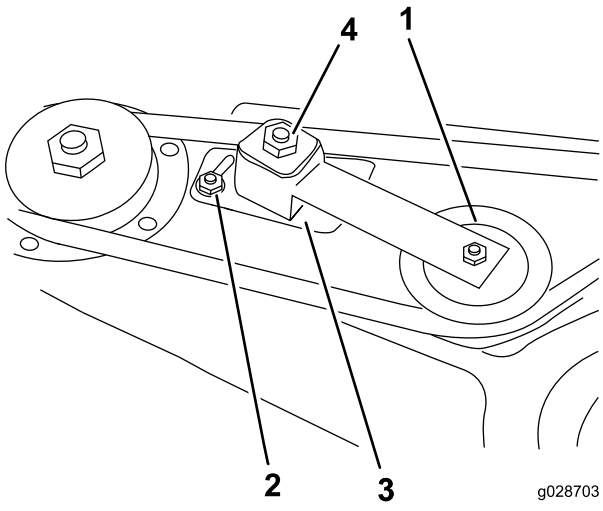


Bild 3

1. Spannscheibe
2. Mutter
3. Spannscheibenplatte
4. Einstellmutter der Spannscheibe

4. Nehmen Sie den Riemen von der rechten Spindelriemenscheibe (Bild 4).
5. Entfernen Sie die sechs Schlossschrauben und sechs Bundmuttern, mit denen das Spindelgehäuse und der Stützring am Mähwerk befestigt sind (Bild 4). Bewahren Sie die abgenommenen Befestigungen auf.

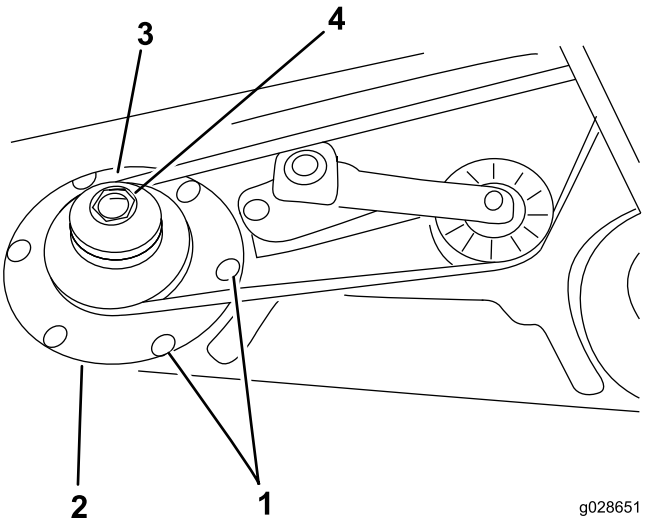


Bild 4

1. Schlossschrauben
2. Stützring
3. Doppelte Spindelriemenscheibe
4. Riemenscheibenmutter

6. Schieben Sie das Spindelgehäuse aus der Unterseite des Mähwerks heraus.
7. Nehmen Sie die Befestigungsmutter der Spindel an der Spindelwelle ab.
8. Nehmen Sie die Riemenscheibe von der Welle ab.
9. Schieben Sie die neue doppelte Spindelriemenscheibe auf die Spindelwelle (Bild 4).

   Hinweis: Setzen Sie die Riemenscheibenmutter noch nicht ein.
10. Schieben Sie das Riemenscheibenende des Spindelgehäuse durch das Loch im Mähwerk und wickeln Sie den Riemen um die Riemenscheibe und die Spannscheibe.
11. Montieren Sie die Spindel mit dem Stützring, den sechs Schlossschrauben und sechs Bundmuttern.
12. Setzen Sie die neue Riemenscheibenmutter auf die Spindelwelle und ziehen sie bis auf 135,6 Nm an.
13. Setzen Sie die Mutternabdeckung auf.
14. Ziehen Sie die Stellmutter der Spannscheibe bis auf 33,9 - 40 Nm an, um die richtige Riemenspannung zu erhalten.
15. Ziehen Sie die Muttern der Spannscheibenplatte an.

3

Entfernen bzw. Modifizieren des Grasablenkblechs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schwenkhalterung

Verfahren

1. Entfernen Sie die Kopfschrauben, Sicherungsmuttern und Federn, mit denen das Ablenkblech an den Schwenkhalterungen befestigt ist (Bild 5).
2. Entfernen Sie die Schlossschrauben und Bundmuttern, mit denen die Halterungen am Gehäuse befestigt sind (Bild 5).

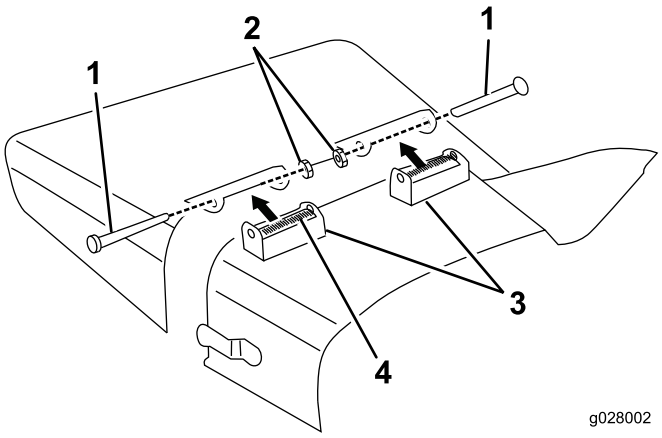


Bild 5

1. Kopfschraube
2. Sicherungsmutter
3. Schwenkhalterung
4. Feder

3. Befestigen Sie die neue Schwenkhalterung mit den vorher entfernten Kopfschrauben, Sicherungsmuttern und Federn an den Halterungen des Ablenkblechs (Bild 6).

   Hinweis: Ziehen Sie die Mutter nicht zu fest an, da sich die Halterungen drehen müssen.

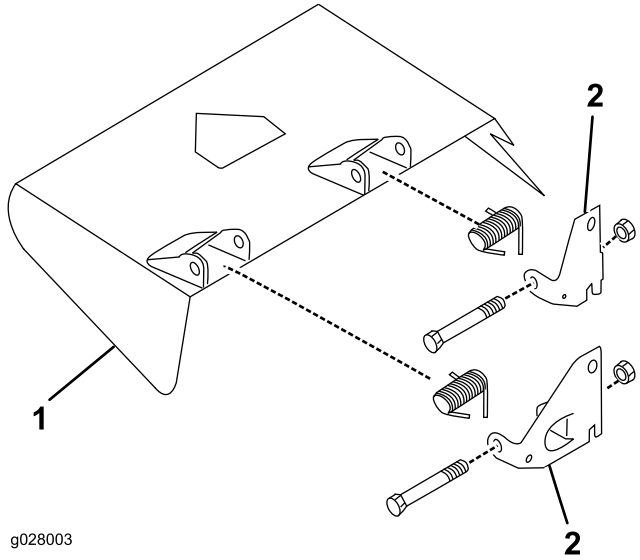


Bild 6

1. Ablenkblech
2. Schwenkhalterung

4. Bewahren Sie diese Teile für den Einsatz des Seitenauswurfs auf.

4

Montieren des Mähwerkablenkblechs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Vorderes Ablenkblech
1	Ablenkblech
1	Hinteres Ablenkblech
1	Hintere Schutzvorrichtung
1	Rechte Schutzvorrichtung
5	Kopfschraube (1/4–20" x 3/4")
2	Kopfschraube (5/16–18" x 5/8")
2	Kopfschraube (5/16–18" x 7/8")
4	Kopfschraube (3/8–16" x 1")
2	Schlossschraube (5/16–18" x 3/4")
11	Sicherungsmutter
4	Sicherungsscheibe

Verfahren

1. Markieren und bohren Sie ein 9,5 mm großes Loch durch die Mitte des Ablenkblechanschlags (Bild 7).

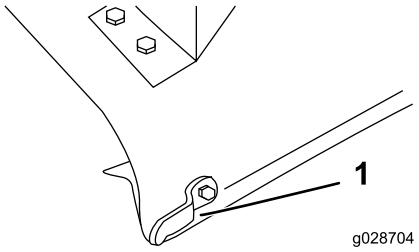


Bild 7

1. Neutralanschlag

2. Befestigen Sie das Ende des vorderen Ablenkblechs mit einer Kopfschraube (5/16-18" x 7/8") und einer Sicherungsmutter am Mähwerk (Bild 8).
3. Fluchten Sie das Ablenkblech mit der Mähwerkkante aus und verwenden das Ablenkblech als Schablone für das Markieren und Bohren der zwei restlichen 3/8" großen Löcher im Mähwerk (Bild 8).
4. Befestigen Sie das Ablenkblech mit zwei Kopfschrauben (5/16-18" x 5/8") und zwei Sicherungsmuttern am Mähwerk (Bild 8).

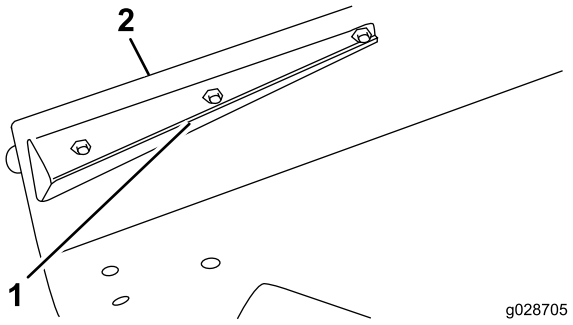


Bild 8

1. Vorderes Ablenkblech
2. Mähwerkkante

5. Verwenden Sie das hintere Ablenkblech als Schablone und markieren und bohren drei 3/8" große Löcher im Mähwerk. Das Ablenkblech muss parallel zur Mähwerkkante sein.
6. Befestigen Sie das Ablenkblech mit zwei Schlossschrauben (5/16-18" x 3/4"), einer Kopfschraube (5/16-18" x 7/8") und drei Sicherungsmuttern am Mähwerk.
7. Fluchten Sie das hintere Ablenkblech mit der Kante der Auswurfkanalöffnung aus (Bild 9).

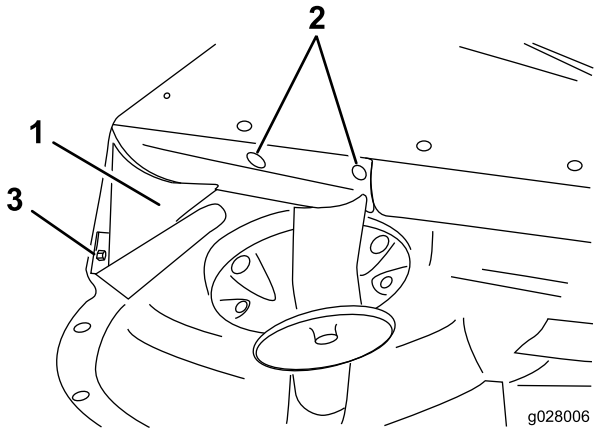


Bild 9

1. Hinteres Ablenkblech
2. Schlossschrauben
3. Kopfschraube

8. Positionieren Sie die hintere Schutzvorrichtung auf dem Mähwerk (Bild 10).

   Hinweis: Markieren Sie vier Befestigungslöcher mit einem langen dünnen Bleistift oder einem Dorn am Mähwerk. Das Mähwerk hat u. U. bereits Löcher.

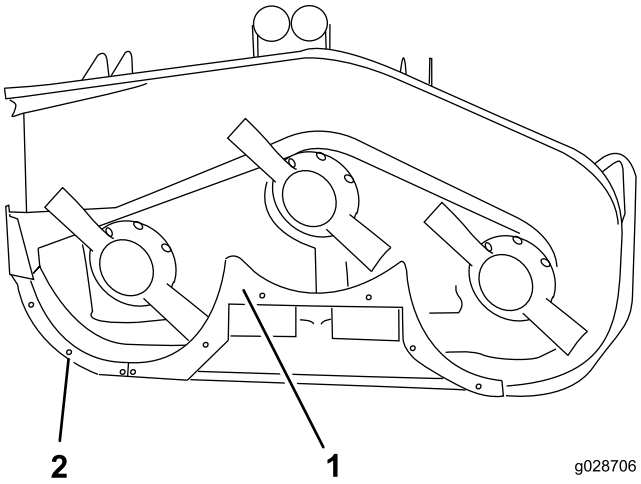


Bild 10

1. Hintere Schutzvorrichtung 2. Rechte Schutzvorrichtung

9. Bohren Sie ggf. vier 13/32" große Löcher.
10. Befestigen Sie die hintere Schutzvorrichtung mit vier Kopfschrauben (3/8–16" x 1") und vier Sicherungsscheiben am Mähwerk (Bild 10).
11. Verwenden Sie die hintere Schutzvorrichtung als Schablone und bohren zwei Löcher (Durchmesser von 9/32") durch die Mitte der gekrümmten Kante des Mähwerks (Bild 9).
12. Befestigen Sie das Ablenkblech mit zwei Kopfschrauben (1/4-20" x 3/4") und zwei Sicherungsmuttern am Mähwerk (Bild 10).
13. Fluchten Sie die rechte Schutzvorrichtung mit dem Ende des mittleren Ablenkblechs und der Kante des Mähwerks aus (Bild 10).
14. Markieren und bohren Sie drei 9/32" große Löcher in der Mitte der gekrümmten Mähwerkkante.
15. Befestigen Sie die rechte Schutzvorrichtung mit drei Kopfschrauben (1/4–20" x 3/4") und drei Sicherungsmuttern am Mähwerk.
16. Achten Sie darauf, dass alle Befestigungen fest angezogen sind. Drehen Sie die Messer vorsichtig mit der Hand, um sicherzustellen, dass sie das Ablenkblech nicht berühren.

5

Montieren der Gebläsebefestigungshalterungen und des Gebläses

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Gebläse
2	Befestigungshalterung
2	Halterung Platte
1	Riemen
2	Kopfschraube (5/16-18" x 3/4")
4	Schlossschraube (5/16–18" x 3/4")
6	Sicherungsmutter

Verfahren

1. Setzen Sie das Gebläse und die Befestigungshalterungen auf das Mähwerk und fluchten die Befestigungslöcher mit den Löchern aus, die vorher für das Grasablenkblech verwendet wurden (Bild 11).

   Hinweis: Wenn das Mähwerk vorher mit einem Heckfangsystem ausgerüstet war, das ein großes Loch im Auswurfbereich des Mähwerks benötigte, montieren Sie die Abdeckplatte (bestellen Sie Bestellnummer 44-5750 vom offiziellen Toro Vertragshändler) zwischen dem Schraubenkopf und der Unterseite des Mähwerks und nicht die Halterungsplatten.

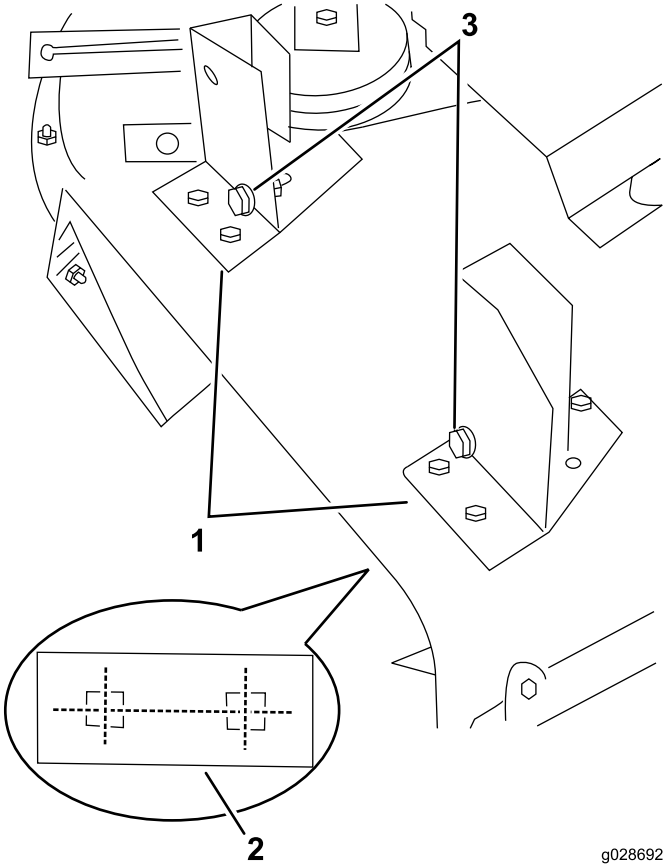


Bild 11

Gebläse ist zur Verdeutlichung nicht abgebildet

1. Gebläsebefestigungshalterungen
2. Halterungsplatte (unter dem Mähwerk)
3. Ausfluchtungsschrauben

2. Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Gebläse und dem Mähwerk kein Abstand besteht, und befestigen Sie jede Halterung mit einer Halterungsplatte, zwei Schlossschrauben (5/16-18" x 3/4") und zwei Sicherungsmuttern am Mähwerk (Bild 11).
3. Setzen Sie die Halterungsplatten zwischen die Kopfschraube und die Unterseite des Mähwerks.
4. Verwenden Sie jede Halterung als Schablone und markieren die Stelle für das dritte Befestigungsloch (hinten links) (Bild 12).
5. Entfernen Sie die zwei Handräder, mit denen das Gebläse an den Befestigungshalterungen montiert ist.
6. Nehmen Sie das Gebläse ab.
7. Bohren Sie ein 3/8" großes Loch für jede Halterung und befestigen Sie diese mit einer Kopfschraube (5/16-18" x 3/4") und einer Sicherungsmutter (Bild 12).
8. Verlegen Sie den Riemen um die kleine Spindelriemenscheibe.
9. Schieben Sie das Gebläse auf die Ausfluchtungsschrauben der Befestigungshalterung (Bild 11) und verlegen Sie gleichzeitig den Riemen um die Gebläseriemenscheibe.

Hinweis: Lösen Sie die Ausfluchtungsschrauben etwas, wenn sich das Gebläse nur schwer auf die Befestigungshalterungen schieben lässt.

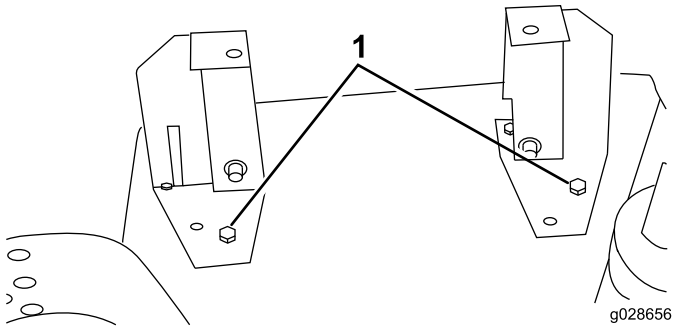


Bild 12

1. Befestigungsloch hinten links mit Kopfschraube

10. Befestigen Sie das Gebläse mit zwei Handrädern an den Halterungen

6

Montieren der Spannscheiben

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

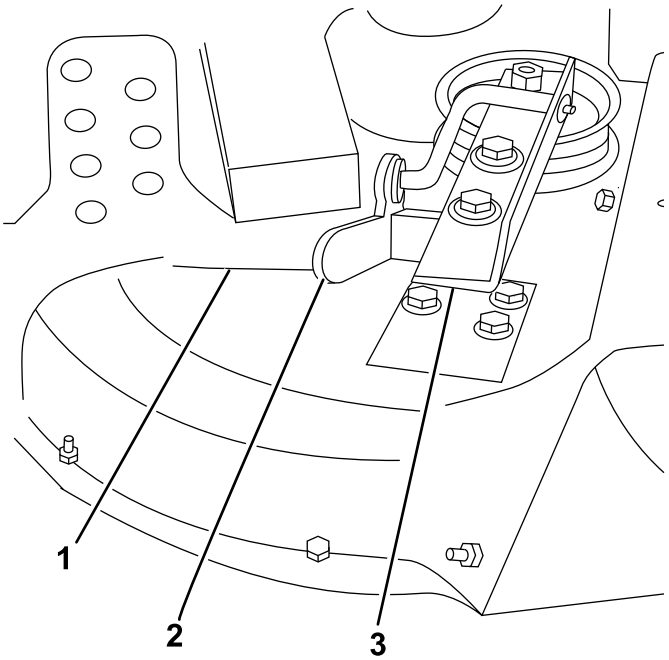
1	Spannscheiben
3	Kopfschraube (5/16-18" x 3/4")
3	Flachscheibe
3	Sicherungsmutter

Verfahren

1. Positionieren Sie die Spannscheiben auf dem Mähwerk (Bild 13).
2. Verwenden Sie die Abmessungen, die in Bild 13 (Einsatz) angezeigt werden, und markieren und bohren Sie drei 3/8" große Löcher in das Mähwerk.
3. Aktivieren Sie den Spannscheibenhebel (zum Riemen) und schieben die Spannscheibe fest gegen den Gebläseriemen. Um spätere Einstellungen zu ermöglichen, sollte zwischen der Vorderseite der Spannscheiben-Befestigungshalterung und der hervorstehenden Rippe im Mähwerk (Bild 13) mindestens ein Abstand von 0,64 cm bestehen. Die Befestigungshalterung sollte auf dem flachen Teil des Mähwerks positioniert sein.

   Hinweis: Die Spannscheibe darf die Spindelriemenscheibe nicht berühren, und das

Gebläse und der Spannscheibenhebel dürfen den Trägerrahmen nicht berühren, wenn sie aktiviert sind. Die Befestigungshalterung sollte einen Winkel von ca. 15 Grad zur Mähwerkrippe haben (Bild 13).



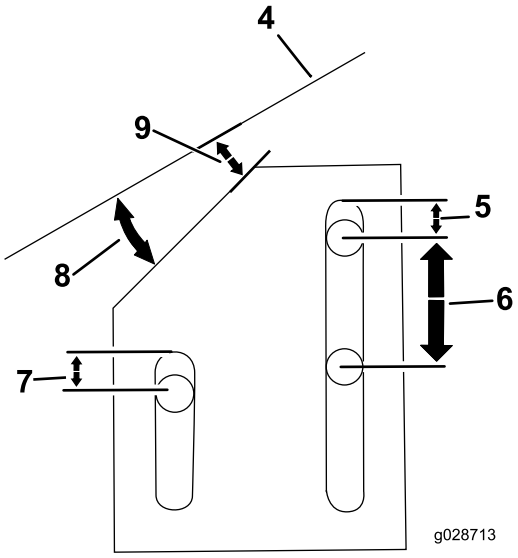


Bild 13

1. Hervorstehende Rippe im Mähwerk
2. Spannscheibenhebel
3. Spannscheiben
4. Mähwerkrippe
5. 0,64 cm
6. 2,53 cm
7. 0,64 cm
8. 15 Grad
9. 0,64 cm

4. Deaktivieren Sie den Spannscheibenhebel und befestigen die Spannscheiben mit drei Kopfschrauben (5/16-18" x 3/4"), drei Flachscheiben und drei Sicherungsmuttern am Mähwerk.
5. Legen Sie die Flachscheiben zwischen die Mutter und die Spannscheiben.
6. Aktivieren Sie den Spannscheibenhebel und prüfen die Riemenspannung.

   Hinweis: Stellen Sie ihn bei Bedarf ein.

7

Montieren der Gegengewicht-federn

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Gegengewichtfedern
2	Kopfschraube (1/4–20" x 3/4")
2	Sicherungsmutter

Verfahren

Die Gegengewichtfedern müssen vor der Verwendung des Gebläses angebracht werden.

1. Befestigen Sie die Befestigungshalterung in den Befestigungslöchern, siehe Bild 14, vorne an der Zugmaschine.

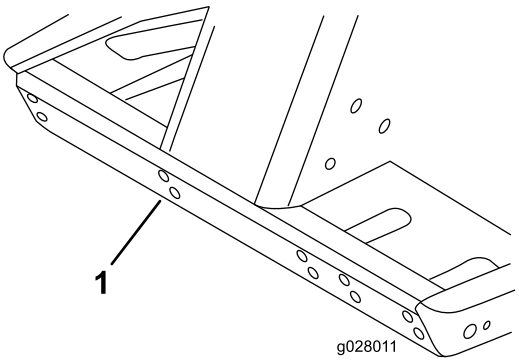


Bild 14

1. Verwenden Sie diese Befestigungslöcher für die Halterung.

2. Befestigen Sie die Gegengewichtfedern mit Arretierbolzen an der Befestigungshalterung.
3. Bringen Sie die neue Riemenabdeckung an und verriegeln sie.
4. Ermitteln Sie mit den Abmessungen in Bild 15 die Befestigungsstelle für die Federhalterung am Mähwerk.

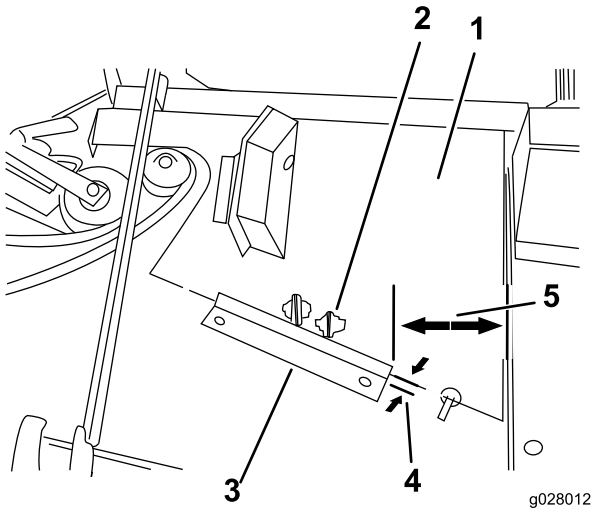


Bild 15

1. Neue Riemenabdeckung
2. Verwenden Sie diese Befestigungshalterung
3. Federhalterung
4. 0,16 cm
5. 10,46 cm

5. Richten Sie die Halterung parallel aus und positionieren sie 1/16" von der Vorderkante der Riemenabdeckung.
6. Verwenden Sie die Federhalterung als Schablone und markieren und bohren Sie zwei 9/32" große Löcher in das Mähwerk.
7. Befestigen Sie die Federhalterung mit zwei Kopfschrauben (1/4-20" x 3/4") und zwei Sicherungsmuttern am Mähwerk.

8

Befestigen des Mähwerks an der Zugmaschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen sicher, dass das Fahrpedal in der Neutral-Stellung und der Zapfwellenhebel in der Aus-Stellung ist.
2. Lassen Sie den Motor an und heben den Rahmen an. Stellen Sie den Motor ab.
3. Entfernen Sie die Lastösenbolzen und Splints von den vorderen und hinteren Schnitthöhenhalterungen.
4. Stellen Sie das Mähwerk unter den Rahmen. Fluchten Sie die Getriebeeingangswelle mit der Zapfwelle aus und montieren die Welle.
5. Senken Sie den Trägerrahmen vorsichtig ab. Fluchten Sie das Zapfwellenloch mit dem Loch in der Getriebeeingangswelle aus und setzen den Rollstift ein. Ziehen Sie die Schrauben und Sicherungsmuttern an.
6. Setzen Sie die Lastösenbolzen in die gewünschten Löcher im Rahmen und die gewünschten Löcher in den Schnitthöhenhalterungen.

   Hinweis: Befestigen Sie die Lastösenbolzen mit den Splints.
7. Lassen Sie den Motor an und heben den Rahmen an. Befestigen Sie den Knielenker der Gegengewichtfeder mit der vorher entfernten Ansatzschraube und Sicherungsmutter an der Federhalterung des Mähwerks (Bild 16).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie das Gegengewicht an der richtigen Nase an der Federhaltung des Mähwerks befestigen (Bild 15).

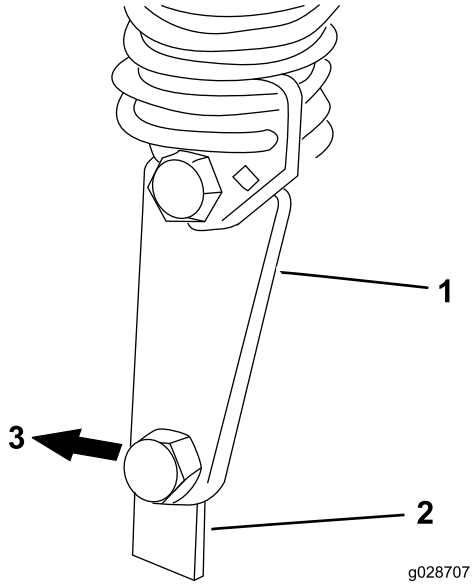


Bild 16

1. Knielenker der Gegengewichtfeder
2. Mähwerk-Befestigungshalterung
3. Mähwerkheck

9

Montage der Stoßstange

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Stoßleiste
2	Kopfschraube (1/2-13" x 1-1/2")
2	Kopfschraube (3/8–16" x 1")
2	Sicherungsbundmutter (3/8-16")

Verfahren

1. Stellen Sie das Mähwerk in die höchste Schnitthöhenstellung, siehe *Bedienungsanleitung* für die Zugmaschine.
2. Entfernen Sie an der rechten Seite des Trägerrahmens die zwei vorderen Kopfschrauben (1/2-13" x 1-1/2") und befestigen den Trägerrahmen am Hubarm (Bild 17).
3. Fluchten Sie die Rückseite der Stoßstange mit den zwei Löchern aus und stanzen und bohren zwei 13/32" große Löcher für die vordere Stoßstangenhalterung im Kanal des Trägerrahmens.
4. Montieren Sie die Stoßstange und befestigen sie mit zwei Kopfschrauben (1/2–13" x 1–1/2") an der Hubarm-/Trägerrahmenverbindung und zwei Sicherungsbundmuttern (3/8–16") an der vorderen Halterung. Ziehen Sie die Kopfschrauben (1/2-13" x -1-1/2") bis auf 95-108 Nm an (Bild 17).

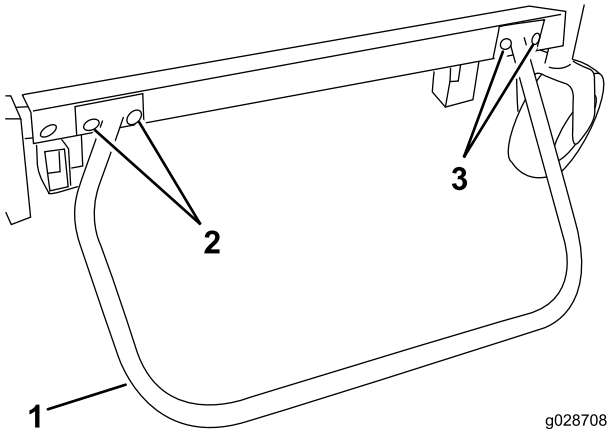


Bild 17

1. Stoßstange
2. Kopfschrauben (1/2-13" x 1-1/2")
3. Kopfschrauben (3/8-16" x 1") und Sicherungsbundmuttern

10

Anbringen des Warnaufklebers

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Warnaufkleber

Verfahren

Bringen Sie den Warnaufkleber entweder unter der rechten Trägerrahmenstrebe oder an der Innenseite des Mähwerks an.

11

Montieren des Gebläsegehäuse-Auswurfkanals

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Auswurfkanal
4	Sicherungsmutter
4	Auswurfkanalhalterung

Verfahren

Wichtig: Wenn der Auswurfkanal im Gebläsekit mit einem Füllkasten (15 Kubikfuß) verwendet wird, müssen Sie einen Teil des Auswurfkanals abschneiden, damit er richtig zwischen das Gebläse und den Füllkasten passt. Wenn er mit einem anderen Kit verwendet wird, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

1. Verwenden Sie die Werte in Bild 18 und markieren Sie den Auswurfkanal mit einem Maßband.

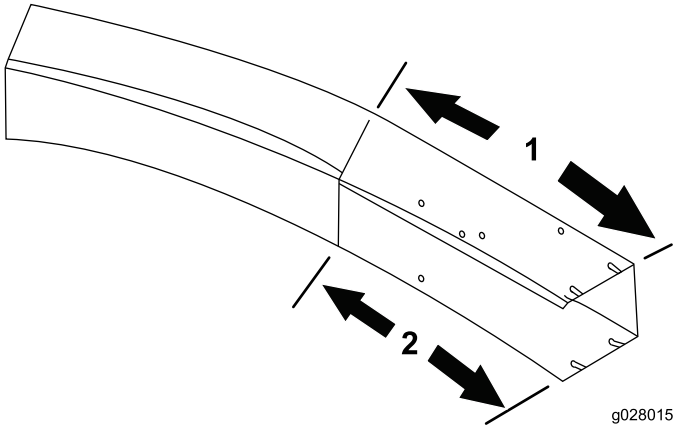


Bild 18

1. 45,72 cm
2. 31,75 cm

2. Zeichnen Sie Linien um alle Seiten des Auswurfkanals und schneiden ihn mit einer Säge ab.
3. Stellen Sie das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe ein.
4. Schieben Sie den Auswurfkanal über die Gebläseöffnung und auf die Befestigungsbolzen (Bild 19).
5. Senken Sie die Füllkastenhaube ab und fluchten den Auswurfkanal mit der Haubendüse aus.

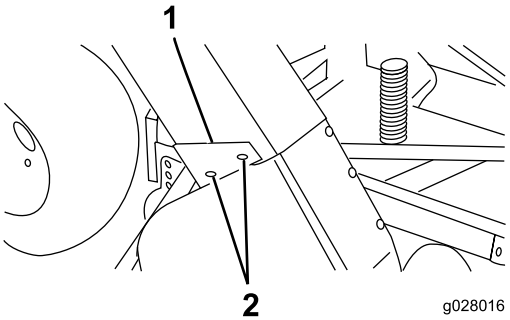


Bild 19

1. Auswurfkanal
2. Befestigungsbolzen
3. Auswurfkanalhalterungen

6. Befestigen Sie den Auswurfkanal mit vier Sicherungsmuttern (5/16") und vier Auswurfkanalhalterungen.
7. Das dicke Ende der Halterungen muss nach hinten zeigen.

Betrieb

Betriebsmerkmale

Hinweis: Bei Verwendung mit einem Füllkasten (15 cu. ft.).

⚠ ACHTUNG

Wenn das Heckfangsystem entfernt ist, arbeiten Sie nie mit abgenommenen Ablenkblech.

Verstellen Sie das Fahrpedal für die beste Leistung, um die Motordrehzahl hoch und ungefähr konstant zu halten. Als Faustregel gilt: Verringern Sie bei zunehmender Belastung der Schnittmesser die Fahrgeschwindigkeit und erhöhen diese, wenn die Belastung der Messer abnimmt. Der Motor kann dann mit dem Getriebe die richtige Fahrgeschwindigkeit erkennen und eine hohe Geschwindigkeit der Messerspitzen für eine gute Schnittqualität, Saugleistung und einen guten Grasabwurf im Füllkasten erhalten. Wenn die Gebläsegeschwindigkeit zu niedrig ist, können Verstopfungen auftreten. Weitere Informationen zur Verwendung finden Sie in der *Bedienungsanleitung* für die Zugmaschine.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, Zusammenstöße zwischen dem Füllkasten und stationären Objekten zu vermeiden. Trimmen Sie immer mit der linken Seite des Mähwerks.

1. Dieses Heckfangsystem kann in nassen und trockenen Bedingungen eingesetzt werden. Sammeln Sie nicht sehr langes Gras, da der Füllkasten sich schnell füllt.
2. Wenn Sie das Heckfangsystem mit nassen, schwerem Gras verwenden, wird das gesamte Schnittgut u. U. durch den Auswurfkanal befördert. Das Schnittgut kann durch das Loch unten im Auswurfkanal ohne Verstopfen des Auswurfkanals herausfallen. Verringern Sie in dieser Situation die Fahrgeschwindigkeit.
3. Die Stoßstange, die das Gebläsegehäuse schützt, steht nicht weit genug heraus, um zu verhindern, dass das Heckfangsystem ein stationäres Objekt berührt. Halten Sie ausreichenden Abstand von Hindernissen, um Zusammenstöße zu vermeiden. Trimmen Sie nur mit der linken Seite des Mähwerks.
4. Die Haube des Grasablenkblechs stößt Luft neben dem Füllkasten und nicht durch ihn aus. So kann der Füllkasten ohne Leistungsverlust ganz gefüllt werden. Schnittgut fällt durch die Öffnung vorne in der Haube, wenn der Füllkasten voll ist. Kuppeln Sie die Zapfwelle sofort aus, aktivieren die Bremse und stellen die Zündung ab. Leeren Sie den Füllkasten. Wenn Sie den Füllkasten nicht leeren, verstopft der Auswurfkanal.
5. Optionale Messer mit hohen Flügeln (Toro Bestellnummer 44–5480) ergeben eine bessere Leistung beim Schneiden von nassem Gras.

⚠ GEFAHR

Stecken Sie nie Hände oder Füße in den Auswurfkanal, das Gebläse oder das Mähwerk.

6. Schneiden Sie das Gras oft, besonders wenn es schnell wächst. Wenn Sie eine geringere Schnitthöhe wünschen, schneiden Sie das Gras erneut. Die Durchgänge sollten sich überlappen, um ein gleichmäßiges Mähmuster zu erhalten.

Ausbau des Gebläses

1. Stellen Sie den Motor ab, kuppeln die Spannscheiben aus, entriegeln und öffnen Sie die Riemenabdeckung und nehmen den Riemen von der Spindelriemenscheibe.
2. Schließen Sie die Abdeckung. Entfernen Sie die zwei Handräder, mit denen das Gebläse an den Befestigungshalterungen montiert ist, und nehmen Sie das Gebläse, den Riemen und Auswurfkanal ab.
3. Bauen Sie das Gebläse in umgekehrter Reihenfolge ein.

Verwenden des Ablenkblechs

1. Entfernen Sie die Stoßstange vom Trägerrahmen. Setzen Sie die zwei Kopfschrauben der Hubarm-/Trägerrahmenverbindung ein. Ziehen Sie sie bis auf 95-108 Nm an.
2. Schieben Sie das Grasablenkblech und die Schwenkhalterungen auf die Ausfluchtungsschrauben und befestigen es mit Handrädern und Scheiben an den Befestigungshalterungen (Bild 20).

   Hinweis: Lösen Sie die Ausfluchtungsschrauben etwas, wenn sich das Gebläse oder das Grasablenkblech nur schwer auf die Befestigungshalterungen schieben lässt.
3. Heben Sie das Ablenkblech an und lassen es absinken, um die Federspannung zu prüfen.

⚠ ACHTUNG

Wenn das Heckfangsystem entfernt ist, setzen Sie die Maschine nie mit abgenommenen Ablenkblech ein.

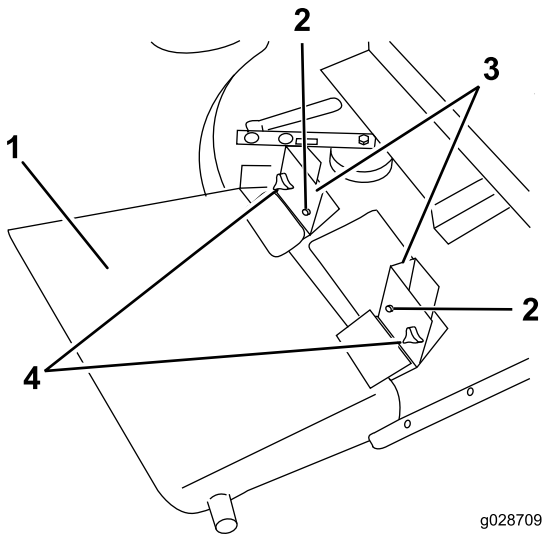


Bild 20

1. Ablenkblech
2. Handrad und Scheibe
3. Befestigungshalterung

Warten der Maschine

- Halten Sie das Gerät sauber. Stellen Sie sicher, dass der Motor keine Schmutz- oder Schnittgutrückstände aufweist. Achten Sie darauf, dass alle Befestigungsteile fest angezogen sind. Prüfen Sie die Ablenkbleche und Schutzvorrichtungen auf Abnutzung und wechseln sie bei Bedarf aus.
- Prüfen Sie das Antriebsrad des Gebläsegetriebes nach jeweils 50 Betriebsstunden auf Festigkeit. Ziehen Sie die Impellerwellenschraube bis auf 298,2 - 311 Nm an.
- Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut von der Haube, dem Auswurfkanal, dem Gebläse und dem Mähwerk. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks täglich mit einem Schlauch. Zu starke Schnittgutablagerungen beeinträchtigen die Leistung des Heckfangsystems.
- Prüfen Sie die Spannung und Abnutzung des Riemens nach jeweils 50 Betriebsstunden. Lösen Sie zum Einstellen der Riemenspannung die Befestigungsschrauben der Spannscheibe, aktivieren den Spannscheibenhebel und schieben die Spannscheibe fest gegen den Gebläseriemen. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.
- Das Gebläsegetriebe benötigt im Allgemeinen fast keine Wartung. Prüfen Sie nach jeweils 50 Betriebsstunden auf undichte Stellen. Wenn undichte Stellen bestehen, tauschen Sie die Dichtungen aus und füllen 59 mm Molybdändisulfitschmiermittel hoher Qualität auf. Packen Sie die Lager vor der Montage mit diesem Schmiermittel.
- Weitere Informationen zu erforderlichen Wartungsarbeiten finden Sie in der *Bedienungsanleitung* für die Zugmaschine.

Die allgemeine Garantie von Toro für gewerbliche Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Betriebsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis zum 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Abgasgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Abgasanlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf die Abgasanlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motorabgasanlage in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.